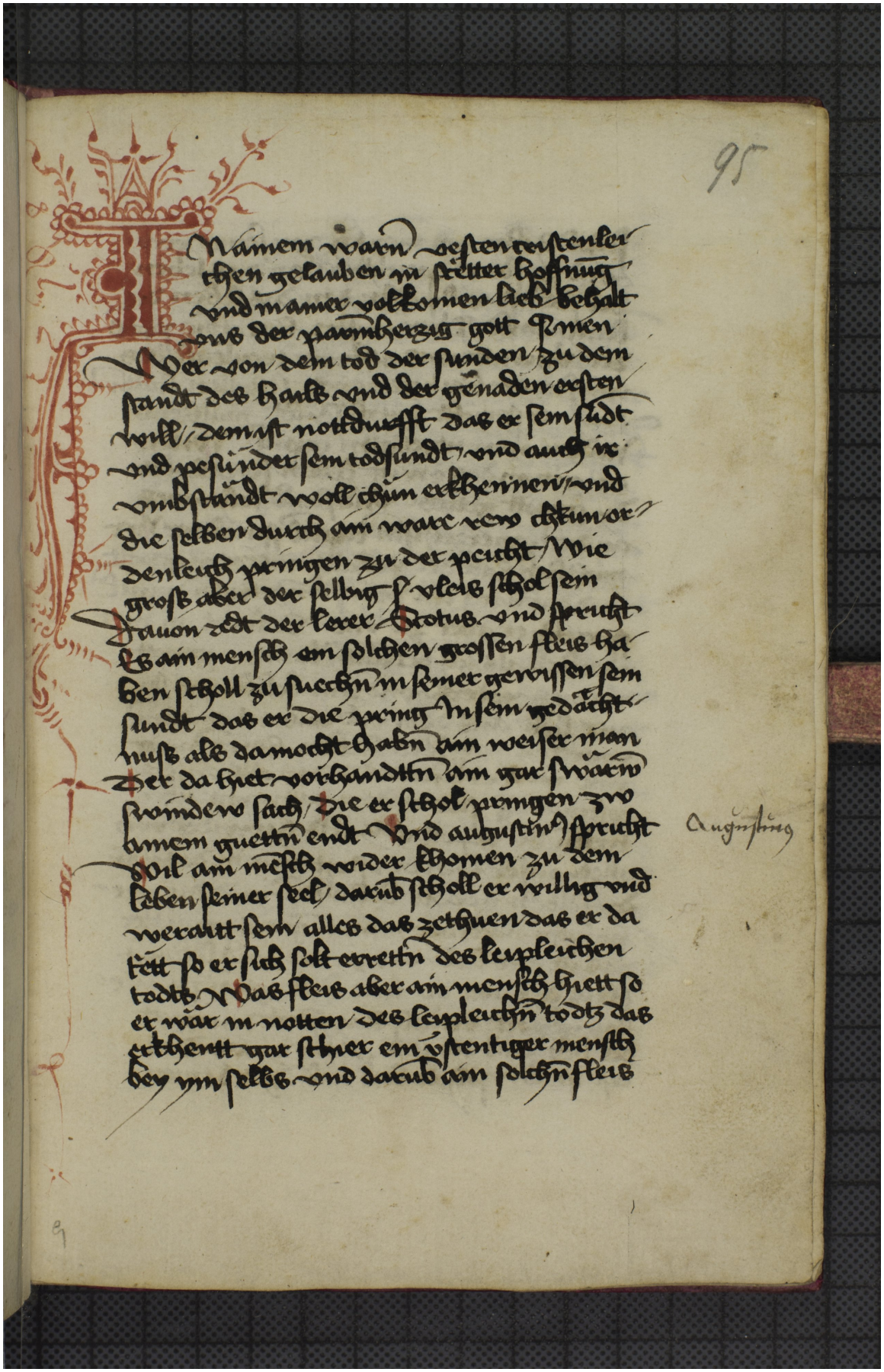
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26939
Copyright: Admont, Benediktinerstift



95

Namem warn gesten cristenlei
chen gelauben in stetter hoffnung
vnd mancer volkomen lieb behalt
ous der parmherczig gott Amen
Wer von dem tod der sunden zu dem
standt des hails vnd der genaden ersten
will, dem ist notdurfft das er sein sudt
vnd pesinder sein todsundt, vnd auch ir
vmbstandt wol chun erkhennen, vnd
die selben durch am ware rew chum or
denleich prengen zu der peicht. Wie
gross aber der selbig fleis scholl sein
Davon redt der lerer Crotus vnd spricht
es am mensch em solchen grossen fleis ha
ben scholl zu suechn in seiner gewissen sein
sundt das er die pring in sein gedächt
nuss als da mocht habn am weiser man
ther da hiet vorhandtn am gar warn
swindes sach, die er scholl prengen zu
amem guettn endt. Vnd augustinus spricht
Wil am mesch wider khomen zu dem
leben seiner sel, darub scholl er willig vnd
veraitt sein alles das zethuen das er da
tett so er sich solt ertrettn des leypleichen
todts. Das fleis aber am mensch khett so
er war in notten des leypleichn todts das
erkhentt gar sther em vstentiger mensch
bey im selbs. vnd darub am solchn fleis

Augustinus